

Wolfgang Post

Erziehung im Heim

Perspektiven der Heimerziehung
im System der Jugendhilfe

2., überarbeitete Auflage 2002

Juventa Verlag Weinheim und München

Inhalt

1. <i>Zum allgemeinen Verständnis: Erziehungshilfe im Heim</i>	11
1.1 Was ist Heim?	11
1.2 Zum historischen Hintergrund	12
1.3 Zur Rechtsentwicklung	20
1.4 Zur Entwicklung nach 1945	25
1.5 Die Protestbewegungen - Heimkampagne und 4. Jugendhilfetag	30
1.6 Zusammenfassung.....	33
2. <i>Erwartungen an die Heimerziehung zwischen Ordnungspolitik, Elternrecht und Kindesrecht</i>	37
2.1 Die ordnungspolitischen Aspekte	37
2.2 Das Elternrecht.....	41
2.3 Die Rechte von Kindern und Jugendlichen.....	46
2.4 Zusammenfassung.....	47
3. <i>Der neue gesetzliche Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)</i>	49
3.1 Das KJHG als „unpassender“ Teil des Sozialgesetzbuches (SGB).....	49
3.2 Die wesentlichen Ziele des KJHG und die Heimerziehung	53
3.3 Die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe - eine Partnerschaft?	59
4. <i>Die Hilfen zur Erziehung und ihre Bedeutung für die Heimerziehung</i>	65
4.1 Im Mittelpunkt: § 27 KJHG	65
4.2 Unterscheidungsgrundsätze zwischen Heimerziehung und den übrigen Hilfen zur Erziehung	74
4.3 Entscheidungskriterien in der Person des Kindes oder Jugendlichen - Symptomatik genügt nicht	76
4.4 Hilfe zur Erziehung und Erziehungsziele.....	78
4.5 Klärung und Würdigung des Sachverhalts für die Hilfeentscheidung (psychosoziale Diagnose)	82
4.6 Hilfeentscheidung und öffentliche Verantwortung - Grenzen des Handlungsauftrags öffentlicher Jugendhilfe.....	90
4.7 Die Heimerziehung als Hilfe zur Erziehung	92
4.8 Statistik	99
4.9 Alternativen zur Heimerziehung in einer zeitgemäßen Jugendhilfe.....	101
4.10 Zur „geschlossenen Unterbringung“ als Hilfe zur Erziehung	124
4.11 Von den Mängeln zu einem integrierten präventiven Konzeptansatz unter Einschluss der Heimerziehung	129

5. <i>Hilfeplan und Zusammenarbeit (§§ 36, 37) - neue Chancen?</i>	143
5.1 Zum Verständnis des Begriffs „Hilfeplan“	143
5.2 Vorbedingungen für den Hilfeplan	144
5.3 Der Hilfeplan im gesetzlichen Aufbau	144
5.4 Vorinformationen für die Beteiligten	146
5.5 Zum kommunikativen Prozess der Hilfeplanung	147
5.6 Zum Hilfeplan im Einzelnen	149
5.7 Zu den inhaltlichen Aussagen im Hilfeplan	150
5.8 Weiter zu beachtende Bestimmungen	152
5.9 Informationsaustausch über den Hilfeverlauf	158
5.10 Der Hilfeplan in der Praxis	163
6. <i>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche</i>	165
6.1 Allgemeine Problematik	165
6.2 Die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach dem KJHG	166
6.3 Problematische Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	168
6.4 Regeln für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie	170
6.5 Steht die Heimerziehung vor neuen Aufgaben?	172
6.6 Zur kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik	174
6.7 Zum Verfahren nach dem KJHG	176
6.8 Was ist von programmatischer und inhaltlicher Bedeutung für die Heime im Aufgabenfeld der Jugendhilfe? - Zusammenfassung	178
7. <i>Ausübung der Personensorge im Heim (§ 34)</i>	181
8. <i>Hilfe für junge Volljährige (§ 41)</i>	185
9. <i>Öffentliche Kontrolle über Einrichtungen</i>	189
9.1 Grundsätzliche Aspekte	189
9.2 Erlaubnisvorbehalt (§ 45)	190
9.3 Örtliche Prüfung (§ 46) und Meldepflichten (§ 47)	194
9.4 Kontrolle versus Beratung	196
10. <i>Kosten und Finanzierung der Heimerziehung</i>	199
10.1 Kritische Anmerkungen	199
10.2 Die Ausgangslage	200
10.3 Qualität in der Erziehungshilfe	202
10.4 Problematische Maßstäbe für die Qualität von Erziehungshilfen	205
10.5 Voraussetzungen für die Übernahme der Kosten (des Leistungsentgelts) durch das Jugendamt	211
10.6 Zur Leistungsvereinbarung	213

10.7 Zur Entgeltvereinbarung	218
10.8 Zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung	219
10.9 Zuständigkeiten, Rahmenverträge, gesetzliche Unstimmigkeiten	223
<i>11. Zusammenfassung und Ausblick</i>	227
11.1 Der Befund.....	227
11.2 Worauf kommt es in Zukunft an?	231
<i>Literatur</i>	233
<i>Abkürzungen</i>	237